

30. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:58

Dienstag, 30. Juni 2015 23:55

Dieser perfekte letzte Junitag kurz vor dem Vollmond.

Begonnen mit Freude, Licht und einem besonderen Blick auf die Pflanzen die sie hütet.

Die erste Radreise zur Arbeit an jungen Kaninchen am Strand vorbei, neben Pferdewiesen durch leuchtend grüne Wege.

Energiegeladen und unendlich glücklich, erfüllt und an allem betrunken brach ich am Ende weinend ein.

Entgegen jeglichem Sinn verlor ich meinen Stolz nun letztlich unausweichlich in Leichtsinn und Übermut. Jetzt war ich auch nur ein dummes Tier und fühlte den Schmerz der Aktionen ohne Liebe, fiel zu Boden und stand wieder auf.

Ich habe verloren ja.

Aber nun ist Juli und jetzt ist neu



29. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:00

Montag, 29. Juni 2015 23:44

Ich kenne nichts besseres, nichts Schöneres.

Dieses Jahr ist das größte in Allem dem kurzen Geschehen und den ewigen Echos.

Oh ich lebe und ich habe alles was ich brauche und wollte, so wertvoll, unendlich.

Ich habe alles gut gemacht und ich werde auch alles Weitere überleben.

Mir meine Fehler verzeihen und wachsen um alles im Ganzen in jeder Wahrhaftigkeit anzunehmen.

Ja ich musste mein verletztes Herz heilen um es wieder zu beleben und zu verschenken.



28. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:01

Sonntag, 28. Juni 2015 08:47

Komisch aufgewacht, tief eingeschlafen innerhalb der Bewusstseinsreise.

Ich fühl mich den ganzen Tag total daneben, energielos, ko und irgendwie benebelt.
Seltsames Befinden.

16:05

Nach meinen Augen fallen Tränen nun auch vom Himmel. Ich fühle mich gerufen und festgehalten am Boden. Kann nicht weg, nicht vor, nicht zurück. Will zu ihr irgendwie. Und doch eben nicht irgendwie.

Kein Wort mehr möglich oder nötig. Ich wünschte ich könnte etwas tun, wenn auch nur gegen das Gefühl jetzt nichts tun zu können.

..

Es tut so weh meine Gefühle nicht leben zu können. Es tut so unendlich weh gerade mich so einsam zu fühlen. Und wieder schwirren unsinnige Gedanken durch meinen Kopf, die ich sofort schon bereue wenn ich den Druck los bin. Aber das kanns doch nicht sein.

Liebes Universum bitte lass mich meinen Sex wieder auf eine Art leben und fühlen die niemanden weh tut, ich glaub ich bin schon fast taub, ich verstehe nun auch immer besser warum es sich in so eine leere Richtung lenkt, vor Angst die intensivere Vorstellung des eigentlich gewünschten nicht zu ertragen, bzw. zu sehr zu wollen und mich doch von den Schmerzen befreien zu wollen. Mein Kopf so unendlich frei sitz ich doch im selben beschissenen Käfig wie Alle und will da einfach irgendwie raus.

19.50

Werd dieses zerstreute Gefühl nicht mehr los heute. Naja hab ein bisschen was erledigt was im Kopf drückte, am Rechner..

Heut mit Mutter gesprochen. Infos zur Reise bestätigt.

Dann die Tickets bezahlt und genauer angesehen

Waldbühne
Am Golckenturm
14053 Berlin

Beginn 18 Uhr



27. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:01

Samstag, 27. Juni 2015 23:55

1 Woche und es fühlt sich noch richtig, klärend und gut an aber ich vermisse sie gerade sehr.

Fühle das sich Wasser vor meinen Augen sammelt wenn ich jetzt zu sehr an sie denke und ein stechender Schmerz wenn ich mich noch genauer erinnere.

Ich versuch das Schöne alles wieder mitzunehmen, in den Schlaf, der sich die letzte Woche auch wieder umso besser anfühlt. Vielleicht bekomme ich auch wieder einen Traum zu erinnern. Das besondere ist in letzter Zeit die wunderbar lange Phase des unbewussten friedlich erfüllten Zustands, die heiligen Minuten oder Sekunden die so zeitlos und perfekt mich ganz ganz langsam und weich in den neuen Tag tragen.

Viel geschafft, viel geschehen, heute 7,5 Stunden nonstop Dreads gemacht auf leerem Magen und unter Druck. Es funktioniert nicht so gut wenn die Leute es eilig haben und eigentlich jede Stunde zuviel ist. Aber es waren über 70, meine Einteilung war gut, es war viel, irgendwie soweit geschafft. Tolle Leute auch, wie immer und meine Fahrt samt Konzert Tickets finanziert. Ich bin zufrieden.

Heute morgen saß ein Frosch auf der Terrasse und ist ganz langsam weggehüpft, ich habe auch zum ersten Mal wieder welche vom See hören können.

Ich muss schnell schlafen wird nicht besser, gerade mein jämmerlicher Zustand. Will sie so sehr in meinem Arm gerade.



26. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:02

Freitag, 26. Juni 2015 02:27

Mist kann nicht schlafen.

Bin eigentlich müde aber irgendwie unruhig oder aufgeregt hmn.

Aber nichts bestimmtes. Denke zu wenig Freizeit heute vielleicht. Zeit vergeht zu schnell.

Doch ne Meditation hören? Hmn.



25. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:04

Donnerstag, 25. Juni 2015 21:56

Es ist zugleich beruhigend wie erheblich verunsichernd. 5 Tage still.

Ich fühle mich gut und zuversichtlich, erkenne noch genug Sinn in Allem, will weiter atmen und meinen Weg gehen, finden ohne weiter zu suchen.

In aller Verbundenheit ist mir, wann immer mein Gewissen mich ängstigt vor all den Möglichkeiten meines Versagens und schuldbehaftet, immer im Gedächtnis auch eine Wand, die ich nicht aufgestellt habe.

Zum Beispiel die, die immer trotz aller Schönheit viel verschlossener Türen hatte.

Sie versteckte sich selbst immer hinter ihren vielen Fragen, um bloß möglichst wenig zu sagen und mich zu durchleuchten in meiner unschuldig naiven Unwahrhaftigkeit, irgendwie drauf los redend.

Ich fühle mich ruhiger, viel ruhiger.

Tatsächlich entspannt, zuversichtlich und angstlos. Auch macht es mir die Zeit so allein, immer schwerer vorstellbar jemanden in meiner Nähe zu wissen. Es ist wohl friedlicher allein, wenn auch etwas ganz Anderes, von dem ich weiß es ist halb und da fehlt ganz viel.

Aber auch wenn ich mich sehr getäuscht haben sollte und sie all das nicht wahr und nicht ist, was ich fühlte.. dann ist für mich umso klarer, dass ich niemanden mehr einfach bedingungslos in mein Leben lassen will um wieder nur enttäuscht zu sein, weil ich nicht gut genug aufgepasst habe.

Nach wie vor erscheint es mir jedoch absolut absurd, dass es so sein könnte. Auch wenn ich nicht verstehe warum sie meinen Namen so sagt und manche Dinge.

Ich wäre unendlich verletzt und enttäuscht, wenn klar werden würde dass sie doch nur feige und scheinheilig mir irgendwie hintenrum vermitteln wollte dass sie ja andere Interessen hat aber unbedingt mit mir schlafen wollte.

Das würde mein Vertrauen in Menschen ganz sicher noch tiefer brechen oder besser gesagt, in mich selbst denn sie ist zwar so krass aufgetaucht, genau da wo ich auch war, aber auch wieder verschwunden ohne dass es etwas ändert.

Ich sehe ein, dass ich gerade nichts tun kann und auch nichts ordnen, sortieren oder verändern werde. Ich kann alles nur annehmen.

Ich will mir keine Sorgen mehr machen um jemanden der mir sagt, dass er gerade gar nicht annehmen kann was ich geben will.

Es ist ihre Wahl und auch unser Weg, so oder so.

Dann ist es eben besser so für beide. Ich will mir keine Schuld mehr geben und das unwirkliche, erstickte Gefühl loslassen. Nicht mehr warten, auch nicht fliehen.

Ich mache einfach Frieden und weiß, ich werde alles was ich wissen und tun muss noch zur richtigen Zeit erfahren, sehen und fühlen.

Dann kann ich mich immernoch aufregen, beschweren oder freuen.

Es fühlt sich aber wirklich sehr verbunden und gut an. Es ist der gewählte bewusste Weg oder ein Irrweg auf dem es sich eben zurecht zu finden gilt und ich tue besser daran, mich über alles zu

freuen, was gerade da ist, statt weiter zu betauern dass mir jetzt Zeit mit ihr fehlt und ich kaum
irgendetwas von ihr weiß und doch sovieles so klar vor Augen habe und erinnere.
Ihre Augen.



23. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:05

Dienstag, 23. Juni 2015 10:52

Ich lasse los. Lass alles los und konzentrier mich aufs Sein.

Versuche mich nicht mehr zu ärgern wenn ich Tanja wieder sagen hör "ich würde es allein versuchen"

Dienstag, 23. Juni 2015 18:14

Bin in der Salzbergener WG als Tanja Radio Paradise einschaltet
Läuft zuerst "Walk this world", dann die Rolling Stones und dann Mazzy Star "Into Dust"

Als Katja mit einem Auto nach Hause gebraucht wird, schau ich aufs Kennzeichen ST-SK 3005

Dienstag, 23. Juni 2015 23:04

Ja! Jetzt wird alles wahr!
Wie genau ist selbsterklärend!

Ich freue mich in jedem Fall unendlich.
So glücklich wie ich bin.

Auch wenn mein Herz noch immer sticht und ich auch nach 6 Tagen nicht schaffe den Text der mich zerfetzt nochmal zu lesen.

Ich wusste alles besser aber hab soviel Schmerz gestreut. Ich bin gewachsen um jeden Preis zu laut nach aussen und war nicht aufmerksam, bekam immer wieder Angst und hab meinen Faden verloren. Unnötig.

Es hat mir auch nichts als Schmerz gebracht und ich hab zerschlagen was ich schützen und ehren wollte, ich dummes Kind.

Und all mein Lachen, Beten, Besinnen und Weinen vor Glück in Liebe wären vergebens gewesen, hätte ich all dies Gefunde nicht im Jetzt und Here halten können.

Aber ich habe heute die wundervollen Tshirts bekommen und fühle wieder im Stillen zurück.
Und dann steh ich jedenfalls bald endlich mitten im Wunder von all dem und das war mein Weg! Und ich habe mein Tshirt. <3

22. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:11

Montag, 22. Juni 2015 15:36

Das ganze Wochenende hab ich mir vorgenommen ihren Text noch ein drittes Mal zu lesen aber es noch immer nicht geschafft. Vielleicht ist er jetzt 2 Monate alt.

Und ihr Where are you now erdrückt mich.

Ich würde mich sofort 3 Stunden an einen Baum fesseln und mir in die Fresse schlagen lassen aber ich kann das nicht nochmal lesen.

Zu tief der Schmerz, zu schwer mein Gewissen, meine Dummheit, meine Schuld.

Es kotzt mich so an, wie das alles so passiert und man nur zuschauen kann obwohl man längst eingegriffen hat .. um weiter dumm zuzuschauen.

Montag, 22. Juni 2015 02:34

Unsicher ob ich nun vom trocknen Hals oder dem Lied im Kopf aufgewacht bin oder ob es erst lief als ich schon im Bewusstsein war.

Hopeless Wanderer.

Video angesehen, auf das Konzert gefreut.

Schöner Zustand gerade.

Die Stille und ihr Rauschen helfen mir immer so wundervoll in den optimalen Zustand zurück in dem Alles so klar und unendlich schön ist, es sich am richtigsten anfühlt und ich weiß, dass ich da ganz bei mir bin.

Sicher hatte schon alles genau so seine Richtigkeit. Dieser Sommer soll nun die bewusste und bestmögliche Form jener Wahrhaftigkeit sein, die ich zu fühlen und zu leben lernen wollte, weil ich sie liebe und sie die einzige Wahrheit ist, die hier ans Licht gebracht werden sollte und musste.

Ich habe gesehen wie tief ich jederzeit wieder im dunklen Nebel stehen konnte und mir die Sicht verblenden ließ, wie oft ich auf dünnem Eis eingebrochen bin und meine Worte keinen Einklang mit meinem Herzen fanden.

Gerade fällt mir der Traum ein, aus dem ich erwachte.

Es gab eine Reise, Tanzen und Singen, Freunde und Knuti!? Es ging um Selbstliebe und Klarheit.

Es ging um alles womit ich eingeschlafen und wieder aufgewacht bin, ohne dass es mir gleich bewusst war.

Ja es ging mir immer darum jetzt mein verletztes Herz zu heilen, bevor ich für die wahrhaftige Liebe bereit sein kann ohne mich oder sie zu verletzen und zu beschmutzen.

Und ich weiß, dass es um mehr ging, als um einen bestimmten Moment und die Farbe ihrer Augen.

So klar wie dass sicher nie eine Frau mir eine halbe Nacht lang soviel geben konnte..

Leiser Regen fällt aufs Dachfenster, klingt schön.



21. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:11

Sonntag, 21. Juni 2015 10:18

Traum:

Vorher irgendwo neben Feldern auf einer Autoreise auf ein Wolkenherz zugelaufen..

Ich war in Berlin

Man wollte in ein Kino oder sowas

da war die auch die erste Frau (A...) und ihre Freundin die ich nicht kannte, seltsam

Ich hab irgendwie auf sie gewartet

oder wir waren verabredet !?

Sie wollte mitkommen.

dann lief ein Mädchen auf mich zu,

was aussah wie sie und ich lief genau auf sie zu

bis ich ganz nah war

und erkannte sie war es nicht

Ihre Nachricht dann "werde gleich (handschellensymbol)"

Eine nicht bezahlte Rechnung wegen zu schnell fahren!?

und ich wurde wach von der Aufregung im Kopf wie ich ihr jetzt das Geld schnell organisiere

Aber ich sagte ihr "sag denen du gehst nich mit, du hast das Geld"

Sonntag, 21. Juni 2015 22:19

Nach dem Aufstehen war mir plötzlich am Rechner ganz klar

ich muss mir die Tickets beschaffen in jedem Fall und es führt kein Weg daran vorbei!

Allein wegen der Vision die ich so genau kannte noch bevor ich sie kannte und nun ist es wahr und

Juli und Waldbühne.. Ich muss es tun.

Der Geldkram regelt sich schon.

Ich bin Nichtraucher !!! Nach fast 20 Jahren werde ich die nächsten Jahre nun vielleicht noch 2 Jahre jünger aussehen können :D

Es ist so wundervoll jetzt alles wieder sauber zu riechen, zu schmecken zu atmen.

Ich glaub die Worte "mit das Beste was mir in meinem Leben passieren konnte" waren nicht übertrieben.

Das Wochenende allein im Haus unter dem schweren, dichten Wolkenhimmel doch ich war Zuhause auch wenn ich so gern den Wald, die Lichter und wie Bäume wirklich aussehen gesehen hätte.

Mein Gewissen, auch meine Zweifel quälen mich nach wie vor doch ich weiss auch dass alles gerade okay ist und es besser ist wir sehen uns gerade nicht. Ich wäre heut abend am liebsten wieder

einfach losgefahren, mit ihr kurz auf den Sommeranfang zu trinken doch aus sicher triftigen Gründen hielt mich einiges zurück.

Stattdessen bin ich mit dem Rad noch zu Tanja zur WG gefahren um nach dem Whiskey an ein Bier zu kommen und was zu rauchen um die stundenlang geputzte Bong zu testen, so als Nichtraucher..

Ich habe ausserdem geschafft, Tanjas Sachen weiter zu packen und damit für mich die Küche frei geräumt und neu sortiert. Erstaunt wie Vieles doch mir gehört. Ja ich habe einiges gepackt :D

Die Judith kann ich als Kumpel treffen dacht ich Samstag aber ihre Geschichten am Telefon haben mir gereicht. Es ist mir gerade nicht nachvollziehbar und angenehm zu hören wie Menschen so stumpf rumvögeln und auch noch stolz drauf sind aber eben nicht glücklich sein können wenn ihnen Kaffee gebracht wird und sich entsprechend einsam fühlen, traurige Sache.

Ich fühle mich sehr erfüllt und glücklich, vielleicht weil die wilde Nacht mit dem Whiskey und meinen Gedanken auf ihrer Haut, wenn auch ich abwegige Gedanken hatte, mir aber einen erinnerten Traum und ziemlich gute Gefühle gebracht haben.

Ich will mich nun weiter konzentrieren.

Ihr keine falschen Worte mehr zuwerfen, sie nicht weiter überfordern, da sein mit dem was ich bin und kann wenn sie etwas braucht aber ich fühle trotz aller Fehler, all den Irrtümern und Missverständnissen das alles immer klar und gut war und ich bin nach wie vor unendlich dankbar für dieses Geschenk und diese Begegnung und diese wirklich schöne wahre Liebe dass ich es irgendwie aushalten will und werde jetzt nicht bei ihr sein zu können.



18. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:16

Donnerstag, 18. Juni 2015 18:00

Tja was ist alles passiert ohne dass sich je etwas verändert hat.

Ich atme und ich fühle mich.

Und in jedem Atemzug liegt etwas fließend frisches, was alles spiegelt, was ist und war und wird. In genau der Sekunde in der ich jetzt alles auf mich wirken lasse und ganz beruhigt ausatme ohne das Gefühl zu haben etwas zu verlieren ist der Zustand so in Ordnung.

Bin ich dann zufrieden? Geht es mir jetzt gerade in allem Wissen und Nichtwissen wirklich gut? Fehlt etwas? Es könnte perfekt sein. Aber dazu müsste sie jetzt nicht hier sein.

Es würde mir reichen zu wissen, dass es ihr gerade gut geht und ich ihr bald irgendwo begegnen kann um weiterhin zu üben, herauszufinden und zu lernen.

Aber mir fehlt auch langsam die Kraft vom ewigen im Kreis drehen und dieses halbe Jahr, dreivierteil Jahr oder Ganze, was schon vergangen ist war so viel, bewegend und großartig.

Ich hab für mich wirklich so viel geschafft und verändert. Meine Begleiterin, ich hab sie mir so sehr nah gewünscht und sie hat sich eine halbe Nacht lang verschenkt und ist trotz einiger Vorbehalte so sehr nah gekommen und ich musste sie wieder loslassen in eine ungewisse Entfernung, die teilweise unerträglich und manchmal so gar nicht vorhanden schien.

So oft wollte dieser Zustand mich zerreißen aber es hat sich nie etwas in mir verändert.

Ich hab sie 3 mal gesehen seither und es war wie zuvor, ihre Präsenz so nah, dass näher gar nicht möglich oder nötig schien und ihre Nähe war zeitlos bis zum Schmerz der Erkenntnis, dass die Erde sich weiter drehen wird wenn sie nun wieder geht.

Und dann wache ich jedes mal aufgeschreckt auf und stelle fast, wieviel ich vergessen habe zu sagen, zu fragen und vorallem zu sein in meinem Flash. Sie wirkt gleichzeitig mit diesem belebenden LSD Effekt und ebenso wie ein beruhigendes Schlafmittel. Ich verliere meinen Faden zwischen beiden Effekten.

Ich will mich ruhig verhalten. Hab viel zu viel Wind gemacht. Sie erschreckt und verschreckt. Viel zu oft meine eigenen Regeln gebrochen und nicht jede impulsive Reaktion hätte sich auch wohl überlegt abgespielt.

Ich hab mich verachtet für all meine Fehler, falschen Worte, unüberlegte Taten und vorallem für all das wichtige, was ich ausgelassen habe.

Denn dann hätten wir es beide leichter gehabt, worin auch immer. Ich denke wir haben uns ja sicher auch so immer alles gesagt und gezeigt und eigentlich fehlt kein Teil.

Doch ich weiss auch, dass das nicht immer auf allen Ebenen funktioniert und auch wenn ich daran glauben will, dass es nicht nötig ist, quält mich einzig das Gefühl, ihr etwas vorenthalten zu haben oder es weiterhin zu tun. Vielleicht wegen Allem was ich ihr geben will und mit ihr teilen und erleben möchte.

Ich höre mir an, dass es ihr nicht gut geht, dass sie nur betrunken einschlafen kann, traurig und einsam ist.

Dazwischen ging es ihr sehr gut und sie war glücklich, jetzt sind die Augen so schwarz und trüb im Licht. Ich kenne es. Aber sie ist noch da und trotzdem so freundlich.

Ich wollte dass sie glücklich ist, ich wollte ihr geben was sie braucht und sie frei ziehen lassen im Wissen um Alles, was sie verbindet.

Ich wollte sie nicht festnageln oder einsperren oder ihr zu nah kommen wenn es sich für sie so anfühlt

14. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:17

Sonntag, 14. Juni 2015 22:47

Freitag Sie getroffen

Samstag Rausch ausgelebt

Sonntag mich

13. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:17

Samstag, 13. Juni 2015 14:38

Buchsbäume

Frösche

Wölfe

Dreiviertelsocken

Einzelner lila Kinderschuh

Solarlichter und Bunte Lichterkette

Ich hab 2 halbfertige Bilder

über meiner Treppe 😊

10. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:17

Mittwoch, 10. Juni 2015 17:23

Ich hab doch gesagt das funktioniert nicht. Egal was man tolles findet und wie tief man eigentlich tatsächlich verbunden sein kann ohne etwas dazu tun zu müssen .. ich hab nicht an die Wahrhaftigkeit geglaubt und ich wusste das es meist nur Schmerz bedeutet weil es immer ein Ungleichgewicht gibt.

Und wir Menschen einfach trotzdem an sich zu behindert sind um wirklich mal eben etwas zu verändern an unseren Umsetzungsstrategien.

Und ich schreib mir jetzt ganz fett auf meine gut gemeinte weisse Fahne in Schwarz; ich bin ein Schisser, ein Spinner, ein zerrissenes Stück, ein arrogantes dummes Arschloch, so oft zu blind und zu verblendet noch die Eier zu haben um klar zu sein mit allem was Innen so klar ist. Ich verzerre und vernebel mich tatsächlich während ich paralysiert wie ein Trottel herumstehe während Alles immer so weiter geht.

Mir ist es zu lang zu viel zu abgeschnitten was all die Zeit in mir verändert, bewirkt, aufgelöst, ausgelöst, klar gemacht und wieder verschlossen hat. Wo immer ich hinsehe, hinhöre und hinfühle scheint es besser zu sein und wahrer und wirklicher und aus irgendwelchen triftigen Gründen muss auch alles Geschehene so passiert sein. Ich muss resetten oder defragmentieren? Ja das kann ich sofort.

Aber ich weiss dass ich sie jetzt will, in allen Formen, auf alle erdenklichen Arten, noch immer und noch viel viel mehr, seit sie zumindest da war um zu demonstrieren wie möglich alles sein kann. Und es ist überhaupt nicht tragbar mich selbst weiter so zu quälen oder derartig grausam gequält zu werden. Egal wie sehr ich mich geirrt haben könnte in ihrem Verständnis es ist nicht fühlbar, es ist falsch für mich so auszuhalten im Wechsel zwischen den glücklichen inspirierenden und den völlig zerfetzend unerfüllten Gefühlen.

8. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:18

Montag, 8. Juni 2015 21:08

Zu geil was gerade passiert is

nachdem ich seit Stunden im Mindfuck hänge und mein magischer Baum immer größer wird

kam gerade Tanja nach Hause und rief dann aus ihrem Zimmer "habt ihr hier in meinem Raum rumgemacht?"

Hier is n Link auf meinem Rechner der heisst Inga

Wat???

Mein Spotify lief da.

Aber hier is n Link auf dem Desktop ..

Chrome "Inga"

Ja!

7. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:18

Sonntag, 7. Juni 2015 21:16

Ich bin einfach hingefahren mit dem Zeug was ich ihr mitbringen wollte, damit sie sich freut, nicht traurig ist und ich zeigen wollte, dass ich da bin. Und vielleicht um ihr überhaupt irgendwas gerade geben zu können. Weil ichs will.

Ich fand die Übung sehr okay auch wenn ich viele Schwierigkeiten und Fehler zu erinnern habe, auch wenn ich wieder irgendwo nicht ausführlich gut zugehört habe.. ich versuche mir das nicht übel zu nehmen.. die plötzliche Informationsflut und Energiewelle is schon echt umreissend zwischen all den Eindrücken und Beobachtungen.

Aber immer bleibt Freude.

Die vielen freien Tage waren wirklich richtig entspannte und aktive Urlaubstage in denen ich aber auch wieder sehr viel geschafft habe.

Und viele Menschen zufrieden getroffen, auch wenn ich mit niemandem wie mit ihr sprechen kann.

5. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:19

Freitag, 5. Juni 2015 07:07

Vielversprechend schöner Morgen.

Irgendwie kopflos wieder aufgewacht, die Nachricht war von Judith, naja ..

wo war ich heut Nacht?

Meine Träume nach 42!? Tagen geplatzt!?

Ich blute 😊

3. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:20

Mittwoch, 3. Juni 2015 21:47

Im Dunkeln sind alle Katzen grau

und plötzlich riechts hier wo ich hoch komme als
hätte ne Katze hier hingepinkelt

und da fällt mir ein der Kater hat das nie gemacht ausser einmal auf mein Bett

2. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:21

Dienstag, 2. Juni 2015 13:03

Meine Beobachtungen, auch wenn ich sie überwiegend in der Stille erlebe, trennen mich weiterhin von dem was mir als eine bekannte Realität begreiflich sein könnte und ich lerne nur noch besser damit umzugehen, dass hinter all dem Schein vieles nicht durchlässig ist.

Dienstag, 2. Juni 2015 19:45

Unsere Wege, immer paralel, sich so oft kreuzten auf so unendlich Schöne Weise, in all den wundervollen Beobachtungen zwischen Zeit und Raum, Wirklichkeit und Traum..

immer dankbar, für alles was schöner wahr wurde als vorstellbar, für alles was wir erlebt und schweigend teilten.

Für jeden Moment, so tief lächelnd an dich denkend und mich erinnernd, dass all mein gegenwärtiges Staunen und sich überschlagen, dazwischen ganz tief berührt bewusst machte, wie wahnsinnig glücklich es mich macht zu wissen, dass du atmest, geliebtes Menschenkind.



1. Juni 2015

Dienstag, 18. August 2015 20:21

Montag, 1. Juni 2015 19:21

Ich hab heut morgen echt geschafft 2 Stunden zu verschlafen, nachdem ich um halb 7 wach war und den goldenen Morgen bemerkte und aufstehen wollte .. seitdem der Wecker laut bis exakt 2 Stunden später das selbe Lied spielte, was mir ganz entspannt vormachen konnte, der ganze Zustand hätte 4 Minuten gedauert 😊 ich fühlte mich definitiv verarscht 😊